

# Acht Bewohner sind „middenmang“ dabei

**SOZIALES** Die OBW hat in Hinte neues Haus für Menschen mit Behinderung eingeweiht / Eine Million Baukosten

VON AXEL PRIES

## OBW eröffnet ein neues Haus

**HINTE/AEP** – Es ist äußerlich ein eher unauffälliges Gebäude, aber doch eine Neuheit in Hinte: In der Hinteraner Siedlung Haskamp hat die OBW ein Haus eröffnet, das vier Wohnungen für acht Bewohner enthält. Diese Menschen mit Behinderungen sollen weitgehend selbstständig leben können – „middenmang“ in der Gemeinde. **→ SEITE 7**

**HINTE** – Mitten in der Hinteraner Siedlung Haskamp gibt es jetzt ein Haus mehr, das in mehrfacher Hinsicht vorbildlich sein könnte: als weitgehend selbstständige Wohnstätte von Menschen mit Behinderungen und als Wohnhaus mit nachhaltiger Heizung und Wärmegewinnung. Die Ostfriesische Beschäftigungs- und Wohnstätten GmbH (OBW) hat dort eine neue Wohnstätte gebaut. Bei der Einweihung am Mittwochnachmittag waren nicht nur Bürgermeister **Uwe Redenius** (parteilos) und Vertreter des Gemeinderats dabei, sondern auch zahlreiche Nachbarn. Die habe man mit Bedacht eingeladen, verkündete der Geschäftsführer **Burghardt Zirpins**, denn die acht Schützlinge, die dort einziehen, sollen „middenmang“ leben können: „mitten in der Gemeinde“. Vier sind es aktuell, vier folgen noch.

### Ziele: „Inklusives Wohnen“

Darum gehe es bei dem Projekt: um „Inklusives Wohnen“, erläuterte der Geschäftsführer bei der Gelegenheit als Grundprinzip. In den vier barrierefreien Wohneinheiten können acht Menschen mit Behinderungen mit etwas Betreuung weitgehend selbstständig leben. Die Wohnungen liegen auf zwei Etagen. Um die oberen barrierefrei erreichen zu können, wurde ein offener Aufzug eingebaut, der die Nutzer ähnlich wie in einem Paternoster befördert.

Sehr modern und mit dem Ziel der Nachhaltigkeit angelegt ist auch die Wärmegewinnung, die mit Wärmetauscher und Infrarot-Strahlern arbeitet. „Da findet keine Verbrennung mehr statt“, betont der Geschäftsführer. Eine Million Euro hat der Bau gekostet, von



Zur Einweihung überreichte Bürgermeister Redenius (l.) im Beisein des OBW-Geschäftsführers Zirpins (2.v.l.) und zahlreicher Gäste ein Bäumchen als Geschenk an den Haus-Bewohner Eckbert Müller.

BILD: AXEL PRIES

denen die Aktion Mensch 300.000 übernommen hat. „Ohne die Förderung wäre das Haus nicht realisierbar gewesen.“

### Lob von Bürgermeister Uwe Redenius

Viel Lob für das Engagement der OBW bei der Inklusion äußerte auch Bürgermeister Uwe Redenius in seinem Grußwort, während er ein Bäumchen als Geschenk überreichte. „Die OBW hat sich zeit lebens an die Anforderungen des Lebens angepasst“. Das Unternehmen sei darauf bedacht, dass die betreuten Menschen nicht nur beachtet, sondern auch geachtet würden, und dafür sei auch das neue Haus ein Beleg. Es sei die zweite Wohnstät-



Freude über das neue Haus: OBW-Geschäftsführer Prof. Burghardt Zirpins.

BILD: AEP

te der OBW, stellte der Ratschef fest: Auch in Westerhusen gibt es bereits ein Wohnheim, das größer ausfällt und anders angelegt ist. „Inklusion ist noch längst nicht überall angekommen“, stellte der Geschäftsführer



Besichtigung in einer der Wohnungen: Unter anderem Bürgermeister Redenius (4.v.l.) und Gemeinderäte schauen sich um.

BILDER: PRIES

Burghardt Zirpins fest, um herauszustellen, wie sehr er sich über den guten Zuspruch des Wohnhauses in der Siedlung

Haskamp freue. Dort leben die acht OBW-Schützlinge nun mitten unter ihnen, und dass mehrere Nachbarn der Ein-

führung gefolgt sind, sei sehr erfreulich. „Mehr Inklusion kann man sich nicht wünschen.“